

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Sport aus verschiedenen Sinnperspektiven betrachten*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



## I.B.22

### Gesundheit und Gemeinschaft

# Und warum treibst du Sport? – Sport aus verschiedenen Sinnperspektiven betrachten

Theres Mühlberg



© RAABE 2023

© skynesher / E+

Die Motive zum Sporttreiben könnten vielfältiger nicht sein. In einem mehrperspektivischen Sportunterricht (nach Kurz) sollten möglichst alle Perspektiven ihren Platz finden und von den Schülerinnen und Schülern erprobt werden können. In dieser Unterrichtseinheit lernen die Jugendlichen verschiedene Motive zum Sporttreiben kennen und sollen eine eigene Position einnehmen.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufen:</b>	5–13
<b>Dauer:</b>	variabel
<b>Kompetenzen:</b>	Motive des Sports erkennen, verstehen und erfahren; Reflexionsfähigkeit und Selbstwahrnehmung schulen; Kooperation stärken
<b>Thematische Bereiche:</b>	Sporttreiben, Sinnperspektiven im Sport
<b>Medien:</b>	Spielbeschreibungen, Arbeitsblätter

---

## Fachliche Hinweise

### Sinnperspektiven im Sport

Betrachtet man die Mehrperspektivität im Sport, gibt es verschiedene Ansätze, Theorien und Vertreterinnen und Vertreter, die sich mit diesem Thema beschäftigen. Einer dieser Ansätze besagt, dass es sechs verschiedene Sinnperspektiven (pädagogische Perspektiven) gibt, mit denen Sport getrieben bzw. Sportunterricht gestaltet werden kann. Die Theorie der verschiedenen Sinnperspektiven im Sport geht auf die Mehrperspektivität nach Dietrich Kurz (1995, 2000, 2004) zurück. Die sechs Sinnperspektiven sind Miteinander, Wagnis, Gesundheit, Eindruck, Ausdruck und Leistung (siehe **M 2**).

Es gibt nicht *den* einen Sinn des Sporttreibens. Es gibt eine Vielzahl von verschiedenen Erfahrungen und Motiven, die beim sportlichen Handeln zum Tragen kommen und als sinnvoll empfunden werden können.

### Mehrperspektivischer Sportunterricht

Ziel eines mehrperspektivischen Sportunterrichts sollte es sein, diese verschiedenen Sinnperspektiven für die Lernenden bewusst und erfahrbar zu machen. Wird im Sportunterricht immer nur eine Sinnperspektive angesprochen (z. B. Leistung), können einige Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum lebenslangen Sporttreiben „verloren gehen“. Um dies zu vermeiden, können immer wieder verschiedene Schwerpunkte im Unterricht gelegt werden, um alle Kinder und Jugendlichen zu erreichen. Die folgenden Materialien geben Vorschläge, wie die Schülerinnen und Schüler mit den verschiedenen Sinnperspektiven bekannt gemacht werden können. Es soll in einem ersten Schritt ein Bewusstsein entstehen und in einem nächsten Schritt sollen die verschiedenen Sinnperspektiven erfahren werden. Ziel ist es, den Lernenden aufzuzeigen, dass zum Beispiel nicht nur das Leistungsprinzip im Sport gilt, dass sie ein Verständnis für die verschiedenen Sinnperspektiven entwickeln und sich in ihren persönlichen Sinnperspektiven gestärkt fühlen.

### Sportliche Handlungsfelder mit verschiedenen Sinnperspektiven entdecken

Dieselbe Sportart kann mit unterschiedlichen Sinnperspektiven entdeckt werden. Dabei soll es nicht Ziel sein, alle Sinnperspektiven in einer Sportart „abzuarbeiten“ – jedes sportliche Handlungsfeld hat bestimmte Perspektiven, die zu den jeweiligen Spezifika der Sportart passen. Die sportlichen Handlungsfelder haben meist traditionelle Motive, die mit ihnen in Zusammenhang gebracht werden. Dieser Unterrichtsentwurf möchte dazu ermuntern, die sportlichen Handlungsfelder einmal aus neuen Perspektiven zu betrachten und diese im Sportunterricht in den Fokus zu nehmen. Die Schülerinnen und Schüler dürfen jederzeit eigene Perspektiven und Ideen einbringen.

Die Reihenfolge der vorgestellten Spiele und Anregungen ist flexibel. Es ist möglich, um jedes Spiel herum eine ganze Unterrichtsstunde zu planen (mit passendem Einstieg und Abschluss), zwei bis drei Spiele nacheinander durchzuführen oder nur einzelne Ideen umzusetzen. Auch können die Sinnperspektiven auf verschiedene andere sportliche Handlungsfelder übertragen werden.

## Mediathek

- **Balz, E. und Neumann, P.:** Mehrperspektivischer Sportunterricht. Didaktische Konzepte für den Schulsport, 2013.
- **Kurz, D.:** Sport mehrperspektivisch unterrichten – Warum und wie? In: Zieschang, K. und Buchmeier, W. (Hrsg.): Sport zwischen Tradition und Zukunft, S. 15–18. Hofmann Verlag, Schorndorf 1992.
- **Schauer, L. et al.:** Den passenden Sport inszenieren und Talente entdecken. In: Schwier J., Seyda, M. (Hrsg.): Bewegung, Spiel und Sport im Kindesalter. Neue Entwicklungen und Herausforderungen in der Sportpädagogik. Transcript Verlag, Bielefeld 2022, S. 217–223.

## Auf einen Blick

M 1	Perspektiven-Karussell – Spiele zu den 6 Sinnperspektiven
M 2	Die Sinnperspektiven – theoretischer Input
M 3	Warum treibst DU Sport?
M 4	Spiele zu den verschiedenen sportlichen Handlungsfeldern
M 5	Bilanz ziehen – Reflexion
M 6	Sinnperspektiven kombinieren

## M 1 Perspektiven-Karussell – Spiele zu den 6 Sinnperspektiven

### Spiel 1: Sortieren auf der Bank



Perspektiven „Wagnis“, „Miteinander“ und „Eindruck“

**Material** 1–2 Langbänke, ggf. einige Augenbinden

#### Beschreibung

Die Langbänke werden umgedreht in einer Reihe aufgestellt. Im Folgenden sollen sich die SuS auf den Bänken (ohne diese zu verlassen) nach den vorgegebenen Aufgaben sortieren, z. B. nach den Anfangsbuchstaben der Vornamen, dem Geburtsdatum, der Schuhgröße usw.

In einer nächsten Runde werden einige SuS ausgewählt, die bei den weiteren Sortieraufgaben nichts sehen (Augen schließen oder Augenbinde verwenden).



#### Variationen

- Die Anzahl der Bänke sowie der nicht-sehenden SuS verändern.
- Das Verlassen der Bank kann verändert werden, z. B. in der ersten Runde hat es noch keine Konsequenz, in der zweiten Runde wird bei jedem Verlassen eine Neuordnung ausgelöst.



#### Hinweis

Die SuS müssen für die Nicht-Sehenden Verantwortung übernehmen und gut miteinander kommunizieren.

### Spiel 2: Farbenspiel



Perspektiven „Gesundheit“ und „Miteinander“

#### Beschreibung

Die SuS laufen frei durch die Halle. Die Spielleitung ruft von Zeit zu Zeit eine Farbe und ein Körperteil. Die Aufgabe der SuS ist es, das angerufene Körperteil möglichst schnell an die entsprechende Farbe zu bringen, z. B.: Hand an Rot, Ellenbogen an Grün, Knie an Schwarz (Farben können Hallenlinien, Geräte, Wände usw. sein).



#### Variationen

- Die Fortbewegungsart wird nach jeder Runde gewechselt (z. B. Hopser-/Kniehebelauf, Arme kreisen beim Laufen usw.).
- Als zu berührende Farben gelten auch die Kleidungsstücke der SuS (die eigene Kleidung zählt nicht).
- Wer zuletzt eine Farbe berührt, muss eine Zusatzaufgabe erfüllen (z. B. 5 Hampelmänner, Kniebeugen o. Ä.).

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Sport aus verschiedenen Sinnperspektiven betrachten*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

